

# Saalefische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 590.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 192.

Bezugspreis für Halle und Magdeburg 2,50 Mark, durch die Post bezogen 3 Mark für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung kostet modernsteils 6 Mark. — Die 114-Blätter der Zeitung sind für den Postboten zu bestellen. — Die Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 57, Telefon Nr. 155.

Sonntag-Ausgabe.

Bezugspreis für Halle und Magdeburg 2,50 Mark, durch die Post bezogen 3 Mark für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung kostet modernsteils 6 Mark. — Die 114-Blätter der Zeitung sind für den Postboten zu bestellen. — Die Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 57, Telefon Nr. 155.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 57, Telefon Nr. 155.

Sonntag, 17. Dezember 1899.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 3, Telefon Nr. 431.

### Viele Wörter und ein Wort!

Nichtig ist es ja, daß man eine Reichstagsdebatte sich bisher anders vorstellte als diejenige vom letzten Montag, in welcher fünf Redner vom Bundesratstele einer nach dem andern das Wort nahmen, um nicht etwa über den Etat, der auf der Tagesordnung des hohen Hauses stand, sondern über die Flottenvorlage zu sprechen, die noch gar nicht einmal in der Reichsdrift fertig sein dürfte, während nicht ein einziger Abgeordneter zum Worte gelangte. Aber es scheint doch, als ob die ungewohnte Neuerung des Fühlens Hohenlohe und seiner Kollegen aus den hohen Reichsräten eine ganz leidliche Wirkung erzielt hat. Sätten denn etwa die Etatsredner aus dem Hause vom Etat gesprochen ohne die Diversion vom Bundesratstele? Wie nicht! Sie hätten, jeder nach seiner Färbung, die innere und äußere Politik und vieles andere auch noch mehr oder weniger klar kritisiert. In diesem frühlichen Moment hätte man sich mit der zwar offiziel, aber noch nicht offiziell angeordneten Flottenvorlage sicherlich ebenfalls befaßt, nennlich jedoch in der Absicht, sie tollgründig, bevor sie geboren wäre, und die vortrefflichen Herren Kollegen sich auf ein Gegen eine Vorlesung festsetzen zu lassen, die sie nicht faunten. Darauf war's abgesehen, und diesen Plan hat das fünfjährige Neben vom Regierungstele durchgeföhrt. Nun hatte man etwas Konkretes. Man konnte nicht mehr sich darauf beschränken, gegen „nebelhafte Orakel“ der offiziellen Presse und gewisse Schweinburgluden zu Felde zu ziehen, welche dem Flottenprojekt so viel gequält haben. Und dann noch eines: in die Weihnachtsferien die Uebersetzung mit, daß die Flottenfrage eine sehr ernsthafte Realität bedeutet, an der man sich nicht nach verächtlichen Wuttern, wie etwa beim Ende der Revolutionen, vorbeibrücken könne.

Herr Bebel ist sonst gerade kein unerschütterlicher Prophet; seine Vorlesungen sind meistens in Wasser geworden. Aber wenn er am zweiten Tage der Etatsberatung verhandelte, die Flottenvorlage sei schon so gut wie angenommen, so wird er damit wohl die Stimmung im Hause richtig zum Ausdruck gebracht haben. Die röhrenreiche Diversion des Bundesratstele hat also auch nach dieser Seite hin gut gewirkt. Insbesondere war, sogar in der demokratischen Presse, die Rede des Herrn von Bülow als ein Meisterstück gerühmt. Und mit Recht. Die Herren Reichstagsabgeordneten werden in der Weihnachts- und Neujahrzeit seines Wortes von „größer“ Deutschland schon vorziehen, denn dieses Wort verheißt auch der höchste Mann. Auch er begriff, daß, wenn man in England „Greater Britain“ Politik treibt, in Frankreich eine „Nouvelle France“ ertreibt, in den Vereinigten Staaten auf ganz Amerika loszuwehen, und überall weitestgehend wirtschaftliche Gesichtspunkte sich hinter diesen Metaphern verbergen, man es Deutschland sicherlich nicht verdenken kann, wenn es ebenfalls wirtschaftlich „größer“ werden will, wenn wir Wirtschaftspolitiker treiben, weil wir müssen.

Wenn Bebel die Flottenvorlage für bereits so gut wie angenommen erklärte, so hand auch er unter dem Reichstag beherrschenden Eindruck, dem er freilich keine Worte neben durfte, er müßte das Gegenteil sagen — daß Herr v. Bülow da vielleicht ein Wort gemißt hätte, von ähnlicher Tragkraft, wie das berühmte, mit welchem Fürst Bismarck seinen Schwaneingang im Reichstage krönte, nach welchem nur Deutschen außer Gott niemand in der Welt fürchten — außer unseren eigenen Kleinmuth vielleicht, muß leider hinzugefügt werden, wenn man auf den politischen Inhalt der Jahre seit 1890 blickt. Nachdem aber Herr von Bülow in seiner Politik den Zeitpunkt des „größeren“ Deutschlands ausgehört hat, erblüht die Hoffnung, die Periode der Kleinmuthigkeit Gartrischen Auswendigkeit mit allen ihren Anhängeln zu überwinden. Dießem Einbrüche vermochte sich auch der Reichstag nicht zu entziehen, so vieles auch von den alten Querelen in diesen Tagen noch zu Worte gebracht worden ist. Im Lande, wo man schon lange auf große Ziele und auf Männer harrie, die uns zu ihnen zu führen vermögen, wird man das Wort Bülow's verstehen, und so viel Worte auch noch über das Flottengeleget gemacht werden mögen, diesmal halten wir Bebel ausnahmsweise für einen guten Propheten und glauben mit ihm, daß es bereits so gut wie angenommen ist, sogar von diesem Reichstage!

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 16. Dezember.

Das neue Jahr hundert beginnt also nun offiziell am 1. Januar 1900. Der Bundesrat hat, wie mitgetheilt, in seiner letzten Sitzung konstatirt, daß dies die übereinstimmende Meinung der deutschen Regierungen sei. Wie ebenfalls gemeldet, wird die diesjährige Neujahrfeier am kaiserlichen Hofe gerade an der Grenzscheide der Jahrhunderte, am 31. Dezember 1899, Nachts 12 Uhr, stattfinden. Kaiserlicher Anordnung zufolge sollen in allen höheren und niederen Unterrichtsanstalten feierliche Akte stattfinden, in denen auf die Bedeutung der Jahrtausendwende hingewiesen werden soll. In den Volksschulen sollen diese Akte am letzten Unterrichtstage vor dem Weihnachtsferien veranstaltet werden. Wie bekannt, soll auch eine Jahrtausendparade ausgetragen werden. Wie die Befehlschrift über den eigentlichen Anfang des Jahrhunderts steht, haben wir mehrfach auseinandergesetzt; die Angelegenheit ist aber nicht dazu gelangt, sich darüber besonders aufzuregen. Die Schreibung unserer Jahreszahl ist für die Volksauffassung von so eminenter Bedeutung, daß man sich füglich mit dem Gedanken befremden kann, das Jahrhundert mit dem letzten Jahre seines Vornamens zu bezeichnen. So. Wahrscheinlich der Kaiser hat dieser Volksauffassung, wenigstens in dem Standpunkte der Befehlschrift durchaus widerspricht, mit großem Rechte stattgegeben.

Wierzig Jahre sind in diesen Tagen verfloßen, seitdem die preussische Flagge zum ersten Mal von einem recht haltlichen Geschwader in die fernen Gewässer Ozeans geführt wurde. Dieses Geschwader bestand aus den Schiffen „Victoria“, Geschwaderchef Kapitän J. S. Sanderwald, „Lebia“, Kapitän J. S. Jachmann, „Frauenlob“, Leutnant J. S. Rege und „Glor“, Leutnant J. S. W.ner, „Debia“ und „Frauenlob“ verließen am 25. Oktober 1859 die Bucht von Danzig, um die „Victoria“, die in Probenfahrten sich in Folge unglücklicher Witterung verunglückte, welche die Danziger Flotte am 11. Dezember 1859. In England lud sich die in Hamburg ermittelte „Glor“ an. Das Geschwader kehrte um das Kap der guten Hoffnung nach Singapore; dort läufte sich am 2. April 1860 der preussische Geant auf der „Victoria“ ein, der mit China, Japan und dem Lande Handelsverträge abzuschließen sollte. Leiber ging der schöne „Frauenlob“ in der Bucht der japanischen Inseln in einem inneren Zufall mit Mann und Maus unter. Das Geschwader aber erfuhr seine Aufgabe und kehrte damit zu den deutschen Erzhafen den ersten großen Friedensdienst. Fast 3 Jahre dauerte diese Periode, von Ende 1859 bis Ende 1862. Man erwiderte der Aggression beständig die kaiserliche Reue, deren Gefahren, Bestrebungen und Leistungen, sowie die gewonnenen Erfolge und Erfahrungen durch den Einsatz eines so umfassend in Werken zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, was im Jahre 1864 geschah.

Wegen die sozialdemokratische Agitation unter den Eisenbahnbediensteten. Die Generaldirektion der sächsischen Staatseisenbahnen hat, entliegend der vom Minister v. Wagnhoff in der Zweiten Kammer abgegebenen Erklärung, folgende Bekanntmachung erlassen:

In neuerer Zeit wird über die sozialdemokratischen Blätter, theils in öffentlichen Versammlungen wiederholt der Reich gemacht, die Beamten und Arbeiter der Eisenbahnverwaltung zum Austritt in den Verband der Eisenbahner Deutschlands zu veranlassen. Das Streben dieses Verbandes und seines Organes, des „Eisenbahner“, ist lediglich darauf gerichtet, Unzufriedenheit bei den Angestellten der Eisenbahnverwaltung zu erregen und das gute Einvernehmen zwischen der Verwaltung und ihren Bediensteten zu töten. Im eigenen Interesse des Reichs ist es demnach aufmerksamer gemacht, daß die Verhinderung an dem Verbands der Eisenbahner Deutschlands oder ähnlichen, sozialdemokratischen Leuten huldenden Vereinen und die Unterdrückung derartiger Beitrüge mit der Befähigung bei der Staatsbahnverwaltung nicht verbunden ist und daher die Unterbindung des dem Staatsbahndirektionsbüro in Rüdigungsdiese zur Folge hat.

Offentlich vermahnt man es auch in Preußen nicht, der sozialdemokratischen Agitation unter den Eisenbahnbediensteten, die besonders innerhalb des Eisenbahndirektionsbüros Halle mit großer Energie betrieben wird, mit energischen Mitteln zu Leibe zu gehen.

Die Politik der polnischen Reichstagsopposition hat, wie der Reichstagsabgeordnete Dr. Rymkowski, inwieweit unzulänglich einer in Woglow gehaltenen politischen Versammlung anwendungslos, im Laufe der Zeit mancherlei Veränderungen durchgemacht.

Die Wahlen von den polnischen Abgeordneten gegen ...

### Vorfeier.

Von Fritz Stavenhagen (Berlin).

„Vorfeier.“ Darin liegt doch eigentlich die ganze Herrlichkeit des Weihnachtsfestes. Am Hellabend da zündet man die Leuchte an, die unter stillen Scherzen auf den Zweigen des Tannenbaumes festgemacht worden sind; und nun, da sie brannt, beistehen man sich gegenseitig, weil es einmal Brauch ist. Aber jeder hat das Gefühl, daß er es sich festlicher vorzuehelt hat. Seine Weihnachtsabend, von denen wir in den Büchern lesen, sind ja meist auch nur erträumte, so glatt und fröhlich geht's im alltäglichen Leben wohl selten zu. So sind auch unsere erträumten Feste während der Vorfeier, mit all ihren frohen Hoffnungen, mit ihren spannungsvollen Erwartungen auf das Heilige und Herrliche, das weitaus Bessere, darn liegt das Meiste!

„So meine Paul und ließ sich auch durch nichts davon abbringen. Darum fuhr er alljährlich zwei Wochen vor Weihnachtsabend zu seinen Eltern, mochte er haben wo immer — „Sich“ da, das ist recht von Dir. Wänterchen, daß Du schon was eingetrag hast. Na, werst' auch Morgen!“

„Guten Morgen! Ich dachte recht, ich woll' es so leise machen, daß Du nicht davon erwachst und nun mußt Du Junge es doch merken.“

„Desh besser, an solchen Morgen läßt sich's wunderbar träumen.“

Paul wählte sich in seinem Bett zurecht, legte beide Hände unter den Kopf und sah mit träumenden Blicken ins Feuer, das eben hell aufbrannte.

„Mutter!“

„Mutter!“

„Bring' mir doch Kaffee.“

„Was? Wer's Bett? Nein. Du bist doch kein Kind mehr?“

„Aber Mütterchen! So lange ich Dich hab', bin ich auch noch Kind. Also ja! Kaff' mid's doch gutessen. Und dann — Kuchen halt Du doch schon gebacken?“

„Also soll ich für Dich einen andersbein? Nein! Frieda hat gefahren den ganzen Tag darum gebettelt, ich hab' für den Willen nicht gethan und Dir thu' ich's auch nicht. Du hörst es: Ich schneide keinen Kuchen vor'm Fest an.“

„Aber das verlangt auch gar keiner. Schick nur mit dem

Kaffee so'n Ding zur Ansicht herein, aber leg' ein Messer bei. Das Anschneiden werd' ich schon selber machen. Du weißt es ja, den Kaffee eß' ich schredlich gern.“

„Ich glaube, Du hast mich gar noch zum Besten.“

„Sprich nicht so etwas, Mutter. Bestimm' Dich nicht lange und mach's, wie ich Dir gesagt habe. — Nicht wahr, Du thust es?“

„Das muß ich erst mal sehen.“ Damit ging seine Mutter hinaus, er aber wußte, daß sie ihm alles schicken würde.

Er hatte sich beim Erheben durchaus nicht als selbstergeüblichen Auge aufgerichtet, sondern immer mit halbgeschlossenen Augen dagesehen und die Worte langsam und leise herausgebracht, um sich selbst nicht zu tören.

Das Feuer im Ofen heulte leise, sein heller, rother Schein spielte auf dem Boden, ihn und wieder flackerte es auf, aber es lanten die Stöhlen prasselnd zusammen. Eine leichte Wärme zog ins Zimmer.

Als Paul zur Decke aufschah, fand er sie beinahe blauweiß, fast leuchtend. Das war für ihn ein untrügliches Zeichen, daß draußen Schnee lag. Er erobd sich im Bett und wandte sein Gesicht zum Fenster. Nichts! Es hatte sich der Schnee auch auf dem Ofenmantel und er schau' er sich an den wackeligen Füßen der Stühle, die bis zur Hälfte mit Einstäuben bedeckt waren.

Das hob die weiche, traumhafte Stimmung, von der Paul erfasst war, nur noch mehr. Das gerade war ihm recht. Wenn schon, denn schon, sagte er immer. Ein Winter ohne Schnee ist schredlicher als Sommer ohne Sonne.

Dann sah er wieder in die Stut und träumte fort.

Er dachte daran, wie schon in frühesten Kindheit gerade diese Wintermorgen ihm das liebste von allem gewesen waren, besonders vor dem Fest, wenn man schon den Duft von Tannen, Nüssen und Brauntuchen spürte. Viel zu früh war ihm da immer der Tag angedrohen. Neugierig hatte er gelegen und geträumt, wie glücklich er sein werden wollte. Und jetzt — jetzt träumte er davon, wie glücklich er gewesen war.

Seine Mutter klapperte in der Küche mit den Tassen, dann sprach sie mit Frieda, und nun näherte sich auch schon ein Kirtren, das er gut kannte.

„Guten Morgen!“ trat Frieda mit dem Kaffee ein.

„Guten Morgen! Das ist nett von Dir.“

„Ja, eigentlich müßte ich es ja nicht thun. Ich weiß ja, von Dir hört man nicht einmal: Danke!“

„Danke!“

„Na, um ist's nicht mehr nötig.“ Sie stellte ihm alles auf einen Stuhl vor's Bett.

„Da, nur man los. Wenn Du nicht genug hast, hol' ich Dir noch einen Kisten.“

Paul befaß sich ihn von allen Seiten, wog ihn in der Hand, obgleich er wußte, daß seine Mutter die Kisten stets 3 Pfund schwer hat.

„Frieda scheint mir etwas leichter als sonst. Na, ich werde schon reichen, wenn nicht, da ru' ich.“

„Du bist mir der rechte ...“

„Frieda!“

„Was denn?“

„Kommt Hedwig eigentlich noch zu Dir?“

„Natürlich, sie macht wieder ihre Weihnachtsarbeiten.“

— Was Du nach der fragst! Was bildest Du Dir eigentlich ein?“

„Garnichts. Was arbeitet sie denn?“

„Ah, was ganz feines! Sodalchener, Tischläufer und zwei Decken, alles von rothem Woll und darum kommt eine schmale, gefärbte Kante. Nun ist sie dabei, auf dem Tisch Oberen und Bergknecht zu fäden, so recht eicheln ließen sie darauf. Man und weiß mit dem verchiedenen Grün auf buntemrot macht sich ganz wunderbar! Es ist aber auch eine Arbeit.“

„Da kann ich ihr ja helfen.“

„Du ...! — Sag, soll ich noch einen Kisten hereinbringen?“

„Kaff' nur, ich ru' dann.“

„Das werde ich einfach nicht hören.“

Frieda ging. Paul aber freute sich auf den Abend.

„Darf ich hinein?“ fragte Paul am Abend, indem er den Kopf in die Thür steckte und sich neugierig im Zimmer umah.

„Nein, nein! nur nicht! Du störst uns bloß“, schrie Frieda auf.

Aber Paul war schon eingetreten.

„Du hast das Recht, mich aus Deinem Zimmer hinaus zu weisen, aber hier über's Weihnachtsmorgen ist allem Früulein Hedwig die Herrscherin.“

„Gahaba“, lachte Frieda auf. „Fräulein Hedwig! Du willst wohl damit sagen, daß sie Dich Herr Doktor oder sonst





Wiederungsbegehren zur Wahrung seiner Unabhängigkeit nicht, sondern mit einer regelrechten und sorgfältig geplanten ...

„Wir sehen nun“, sagt das Blatt in seiner Donnerstagsnummer, „das dies „einfache“ Volk eine gewisse militärische Organisation ...

Während sich der „Daily Mail“ auf dieses unerschütterliche Loblied bedrückt, verlangt die „Daily Mail“ in sehr ernsthaften ...

Ueber die Schlacht bei Magersfontein

Es ist ganz selbstverständlich, daß sie, zu verstehen, worauf eigentlich die Regierung wartet. Die sechs Wachen zum Wohl ...

Wir wußten schon seit einigen Tagen, daß der kommende Sonntag zum Fortschritt gegen Kimberley aussähen war und wir ...

Die Schlacht bei Magersfontein, die am 11. Dezember 1900 stattfand, war eine der entscheidendsten Schlachten des Burenkriegs ...

Lager Säu zu finden. Ueber unsere Vertheile fehlen noch alle, auch nur annähernde Angaben.

Die Niederlage des Generals Buller

bestätigt sich in vollen Umfang. Das Kriegsrath in London erhielt nämlich vom General folgendes Telegramm:

Ich bedauere, mittheilen zu müssen, daß ich eine ernste Niederlage erlitten. Ich drang Freitag Morgen 4 Uhr mit meinen ...

Trauerzügen in England

Die Schreden des Krieges, des Jähren, den Großbritanien seit vielen Jahrzehnten zu führen gehabt hat, machen ...

London, 16. Dez.

Die Nachricht von der Niederlage des Generals Buller hat in London ...

Provinz Sachsen und Umgebung.

g. Postau (Sachsen), 15. Dez. (Petition) hier und in dem benachbarten ...

g. Radwül (Sachsen), 15. Dezember. (Ein Mangel an Brennmaterial) macht sich hier und in der ganzen Umgebung ...

schmidt zu Weidberg eine Revision der Schuln zu Bieskau und ...

Es ist ein Mitglied unserer Gemeindeglieder hier sowie in den ...

Stammort 16. Dez. (Unglücksfall. - Schluß.) Bei der Arbeit im Schuppen der hiesigen Bahnhofsverwaltung ...

Stammort 15. Dez. (Krankheitsfall.) In der letzten Sitzung des Gemeindegemeindefrats und der Kirchengemeinde-Versammlung ...

Stammort 15. Dez. (Rabel in Fuß.) Vor einigen Tagen hatte sich der Mauerstreichler Hermann ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...

Stammort 15. Dez. (Der Probirungstag.) Am 19. Dezember, 156 Uhr Nachmittag, sind vier ...





# Bruno Freytag

Halle a/S.

Fernsprecher  
379.

Leipziger Str. 100, Part., I. u. II. Etage,

Gegründet  
1865.

zeigt ergebenst an, dass für

## Weihnachts-Einkäufe

in allen Abtheilungen des grossen Geschäftshauses Waaren in bekannt  
reichhaltigster Auswahl, solid in Qualität und mit äusserst berechneten Preisen  
versehen ausgelegt sind und empfehle:

**Kleiderstoffe in Seide, Wolle, Halbwolle und Baumwolle,**  
Jackets, Umhänge, Capes, Abendmäntel, Ballumhänge, Costüme, Blouzen,  
Unterröcke, Morgenkleider,

### Kinder-Garderobe.

### Leinenwaaren:

Bettzeuge, Inletts, Leinen, Halbleinen, Taschentücher, Handtücher, Wischtücher, Tisch-  
tücher, Servietten, Gedecke, Hemdentuche, Bettdecken, Fertige Wäsche, Fertige Bezüge  
und Laken, Unterkleidung.

Tücher, Wirthschaftsschürzen, Tändelschürzen, Seidene Schürzen, Balltücher, Federboas, Schirme.

### Teppiche, Sardinien,

Möbelstoffe, Portièren, Tischdecken, Schlafdecken, Reisdecken,  
Felle, Friese, Läuferstoffe. — Linoleum.

⇒⇒⇒ Muster- und Auswahlendungen bereitwilligst und postfrei. ⇐⇐⇐

Fernsprecher  
Nr. 323.

## Otto Struve jr. A. Stoll

Inhaber: Hünicke & Sander,

Gegründet  
1845.

### Weingrosshandlung,

El. Klausstrasse 15 u. Nicolastrasse 4,

empfehit fern re edelstes Lager gut gepflegt

### Bordeaux-, Rhein-, Pfälzer-, Mosel- u. Ungar-Weine

in den reinsten Qualitäten.

**Deutsche Schaumweine** von Mathes Müller, Stöck & Söhne,  
Burg II & Co., Gebr. Hoehl etc.

**Franz. Champagner** von Pommery & Greno, Heidsieck & Co., Deutz  
& Geldermann, Moët & Chandon & Vix Bara  
(letzterer im Hollin ande hergestellt).

### Rum, Arac, Cognac und Punsch-Essenzen

in nur reinsten Qualitäten.

Verkaufsstellen meiner Weine u. zu Originalpreisen befinden sich bei den Herren:

Paul Kegel, Bernburgerstr. 27.  
Julius Kegel, Sternweg 53.  
Bruno Vampel, Amnagerstr. 15.  
C. Kleberg, Lindenstr. 11.

P. Gäde, Wucherstr. 48.  
Feodor Hünicke (Inh.: Franz  
H. yo), Weinstr.

Wilh. Weise, Köhnstedt.  
Conr. Günther, Weissenfels.  
Alb. Hoske,

Sonntag, den 17. December 1899, Abends punkt 7 1/2 Uhr

in der Stephansstrasse

### Weihnachts-Concert

zum Besten der Armen der Neumarkt- und Paulus-Gemeinde  
unter gefälliger Mitwirkung von  
Frau Dr. Woods, d. s. Concertängers Herrn Trautermann und des Concertmeisters  
Herrn Knoch.

Eintrittskarten zu 2 Mk., 1.50 Mk. und 1 Mk. in der Karmerod'schen  
Waffelfabrikhandlung (H. Inhold Koch), Parfümerie, 20 und in den Bucher-  
handlungen von Linke, Br. Str. 30 und Bernburgerstr. 9. Letzte zu 10 Pf. an  
der Kirchthür, ehe da vor Beginn des Concerts Eintrittskarten u.  
Profess. Otto Reubke.



### H. Langrock Nachf., Inh. C. Feistkor,

Wittelsstrasse 1, an der unteren Steinstrasse,  
empfiehlt als Spezialität solide ein- und zweifelhändige



### Rutsch-Geschirre,

schwarzlackirt, neulibene und liberalisirte Beschläge  
in allen Preislagen.

Besonders empfehle nur selbstgefertigte Sättel in  
allen Preislagen. 1892  
Auerkannt niedrige Preise.

## Kunstsalon Assmann

enthält als gute Weihnachts-Geschenke

hochkünstlerische gewerbliche Erzeugnisse moderner Art:

Gläser, Töpferien, Kunstschmiedearbeiten, Kupfertreib-  
arbeiten, Kleinmöbel, Uhren, Lederarbeiten, Stickereien,  
Webereien, Goldschmuck.

Permanente Ausstellung und Verkauf von

**Gemälden \* Kupferstichen \* Radirungen**  
in Prachtwerken.

Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

## Zucker ist ein Nahrungsmittel.

### Kein Gatte

berühmte, feiner Frau einige Flaschen Pfeiffer's Manal von Apotheker  
Otto Pfeiffer & Comp. auf den Weihnachtsfesten zu legen.  
Manal ist das beste Mittel gegen aufsteigende Galle des Weibes,  
der Hände und Arme.

1/2 Fl. 0.50 Mk., 1/4 Fl. 0.90 Mk.  
Käuflich in Apotheken, Drogerie- und Parfümeriegeschäften.

Mit 5 Beilagen.

**Tägliche Geschichts-Notizen.**

Vor 21 Jahren, am 16. Dezember 1878, starb zu Sachsenhausen der Kaiser Karl Ferdinand Gubloff, ein beständig wandernder Geist, der sein Leben lang als „Sungdenker“ die „Dreier seiner Zeit“ bezauberte. „Die Ritter vom Geißel“ und „Der Baubere von Rom“ sind Zeugnisse seines feinen Kopfes und starken Willens und erregten fast daselbe Aufsehen, wie seine verbotenen Jugendromane. Sein Trauerpiel „Miel Afrika“ hat sich auf der Bühne erhalten, dasgleichen seine Lustspiele.

Vor 66 Jahren, am 17. Dezember 1833, starb zu Ansbach infolge einer von Unbekannten beigewirkten Verwundung der räthelhaftesten Mordthat an Kaiser Franz Joseph, am 26. Mai 1828 in Nürnberg ausgeführt worden war. Seine vermeintliche Herkunft als böhmischer Prinz ist bestritten, das Dunkel, welches über seine Person schwebt, nie gelichtet worden.

**Halle'sche Nachrichten.**

Halle a. S., 16. Dezember.

**Der Weihnachtsabend.** Hochflut herrscht jetzt auf den Straßen, in Geschäften und Läden, im Hofe und Bahnhofsplatz. Zu manchen Zeiten und an manchen Stellen kam sich der bekannte Kopf zum besten Willen nicht erheben und zur Erde fallen. Aber die Geschäfte aller der dringenden Verwandten und Aeltern zeigen nicht, das ihnen diese dringende Angelegenheit unangenehm ist, im Gegenteil auf allen liegt ein freundlicher Glanz und Schimmer. Besonders die Aelternwelt ist vor Weihnachten in freudiger Aufregung. „Et einem Gang durch die Strassen, bei dem sogenannten „Saufherrenmarkt“, kann man ihre Spannung, ihre Freude, ihre Hoffnungen förmlich von den Gesichtern lesen. Fast überall herrscht in folgenden lieblichen Gesichte die Stimmung:

„Nun ist's vorbei mit Schindeln, verdet sind die Fieber, Entblättert sie'n die Wälder, um vier U'r ist es Nacht; Du mich sieh, wenn es dunkelt, die Stadt mir zu begeben, Die Strassen zu begehen in ihrer hellen Nacht.“

„Was häßlich, leicht im Schatten, was hübsch, das fällt bei Nacht Und läßt der Weibchen im bunten Sammetkleid; Da funkelte all'vorher, da glänzte alle Zeichen, Da war ein frohlich Treiben die Gassen aus und ein.“

„Was nur das Fröhlich begehren, was Phantasie kaum träumen, Hier winkt in wägenen Räumen, von Baubergang umhüllt, Da stehen sich die Tamen an Fels und Sammet und Seide Und funkelndem Schmucke, als was es schon docht.“

„Die Kinder aus der Schule, die Mädchen auf dem Hüden, Von Licht sie voll Entzücken am Bahnhofsplatz ist'n, Da laßt'n die Mädchen, da lächeln schmeide Puppen, Da lassen dankt Truppen sich in Parade ist'n.“

„Blumige Weibchen, sie sie'n vor der Beförderung In jeder Verkleidung, veränderten Angewand, Der Kerle darf sich loben an all den Wundergaben, Und kann man sie nicht haben: das Schmeide loht nicht.“

„Es geht mit ihnen von weitem dies fröhliche Geheide Das große Feß der Liebe mit leinem Fräulein, Mit seiner Engstange; die Weibchen all auf Erden, Sie sollen glücklich werden und Aeltern Gottes sein!“

„Frau Holle ist im Spenden des ägipsern Raumes in diesem Hause schon verschwunden g'wesen. Nach dem Volksglauben heißt es nämlich, wie man weiß, Frau Holle die Beren oberwärts wohnt, wenn die weissen Stenken in diesem Hause zu Gehör kommen. Doch nicht allein der Schneefall ist Frau Holles Werk, auch Regen und Sturm stehen in ihrem Dienste. Falls betrübender Regen auf die Erde, so stürzt Frau Holle ihren Schleier. Die Wolkenherden ziehen am Himmel hin, ihren Weg zu gehend. Wenn in der Zeit zwischen dem Ostern und der Weihnacht die Stürme wilde Mord antimmten, dann fährt nach altertümlichem Götterglauben das wilde Meer durch die Welten herüber, namentlich die freudigen ungetauften Kinder. Sie fährt mit dem wilden Trolch von Berg zu Berg, legt über dreie und vier Hüter hinweg, sie wälzt auf einem weichen Kisse nahe über dem Erdboden hin, aber sie legt in einem Schritte durch die Hüfte. Jägergeheiß, Hörnerhall und Hundebell begleiten ihre Streifzüge. Verwirrt sie einen Knecht, so gibt ihr Wagen in Stücken. Der Bauer, der ihr Hüfte leidet, erhdalt als

Bohn die Splitter des zerbrochenen Wagens. Tiefe Verwandeln sich in lautes Goh. Die Verflüchtigkeit der Frau wolle erhdalt in den verflüchteten Sagen in der verflüchteten Gestalt. In den Grimlichen Wärdern ist sie ein altes, budiges Mütterchen mit häßlichen, großen Röhren, grauen Haaren, mit einem grauen oder schwarzen Kleide angehen. Freundlich erhdalt sie in mitleidigen Rollen; ihre kleidende weisse Leib wird von einem edlen faden Haube getrdt. Dicht gelbe Haare wollen herüber; leuchtende Augen erhdalt in milder Freundlichkeit. Sie läßt sich in einen schneeweißen soliden Man, und ein weisses Schleier verdeckt ihr idones Antlitz. Wundertes Licht geht von ihr aus, so hell, das Radis ihre Umgebung tagelicht erhdalt wird. Hier ihren Wohnort sind die einzelnen Sagen aus v'schiedener Meinung. Er wird in Teich, Seen und auf Berge (besonders in Thüringen) verort. Manchmal kommt sie an die Oberfläche, meist bleibt sie dem menschlichen Auge unsichtbar in der Tiefe, aus der geheimnisvoll'st Klaußen oder liebliches Glockengeln ihren Aufenthalt verrdht.

**Der Bau der Paulskirche.** Zu dem bereits gemeldeten 5000 M. sind noch weitere 5000 M. gekommen, welche die diesjährige Provinzialversammlung aus ihren Kassen und Gehaltsabzügen bewilligt hat. Sodann hat das Konzert des Leipziger Soliquartets für Kirchenorgeln den fdrben Betrag von 6221 M. erbracht. Der allein aber ist an eben dem Tage, an welchem das Konzert war, am 10. Nov., den Geburtstagsfesten, ein größeres Kontant für den Bau zugesichert worden, so daß nun rund zwei Drittel der vorläufig veranschlagten nötigen Bauelder vorhanden sind. Für den Bau und no-mancherlei Vorarbeiten zu erledigen; besonders nimmt die Ausarbeitung des speziellen Bauplans, mit welcher der hiesige Herr Regierungsbaumeister W. H. betraut ist, noch einige Monate in Anspruch, auch müssen dann noch Gemeinde und Ministerium über dieselben beraten und beschließen. Deshalb wird auch noch nicht im Frühjahr, sondern erst im Sommer 1900 der Grundstein gelegt werden können.

**Arbeitsnachweis, Lohndorderungen und Arbeitsleistungen im Baugewerbe.** Von gedageter Seite wird uns geschrieben: In letzterer Zeit beschäftigt sich das Kreisblatt der „Genossen“ mit einer besonderen Vorliebe mit dem von dem Arbeitsvererberband für das Baugewerbe am 22. November d. J. gegründeten Arbeitsnachweis für Maurer, Zimmerer und Arbeiter. In allen möglichen Veranlassungen wird von berufenen und unberufenen Personen die Erhebung des Nachweises befohlen. Papiere und sonstige Protokolle fernzeichnen diese „Freiwilligkeit“, welche man, ohne die Arbeitnehmer zu fragen, bezogen hat, als ungeheuerlich. Resolutionen werden gefodt, das es den Arbeitgebern graulien könnte, wenn dieselben so fdrchrdt wären. Trodem erhdalt sich der Arbeitsnachweis besart, daß man seine heile Freude daran hat. In der kurzen Zeit des Bestehens dieser Einrichtung haben bereits c. 130 Personen, Maurer, Zimmerer und Arbeiter, folgenlos Arbeit nachgewiesen erhalten. Seitens vieler Arbeitsuchenden ist die Einrichtung mit Freuden begrüßt, da dieselben nicht mehr von Bau zu Bau zu laufen brauchen, sondern bei Bedarf durch den Nachweis Arbeit erhdalten. Diejenigen Arbeitnehmer, welchen der Nachweis nicht zusetzt bekommen, welche durch alle möglichen Hegerden künstlich bezogen aufgebracht sind, mögen nach wie vor ihre erfolglosen Wanderungen von Bau zu Bau ausführen. Zur Bequemlichkeit der Arbeitgeber wird Anfang künftigen Jahres der Arbeitsnachweis mit Fernsprecher versehen, auch soll, wenn in den Veranlassungen unfreiwillich nach so weiter für den Nachweis agilit-wird, die Anstellung eines zweiten Beamten erfolgen. — Was die neuen Lohnforderungen und Arbeitsbedingungen anbelangt, so könnte man beim Durchlesen derselben geneigt sein, zu glauben, das wir uns jetzt in den Hundstagen befinden und noch mindestens zwei Malen in den Bau begreifen seien. Einzelne Forderungen sind nach dem eigenen Augeschein der Arbeiter so „herabschnd“, das deren bestimmte Annahme von ihnen selber nicht geklagt wird. Wie sehr Forderung und Bezahlung dieselbe im M'horhältnis stehen, beweist, das auf einem hiesigen Neubau von Normalmauern bei Normalhöhen, nie von der Hg. Bauverwaltung festgesetzt, sage und schreibe pro Tag nur 287 (wörtlich zweihundertachtundachtzig)

Leine vermauert sind, was noch nicht mal die Hälfte von dem ausmacht, was der Arbeitergeber für sein Geld verlangen kann. Hier die Forderung „Beschaffung der Arbeitskräfte“ läßt sich viel reden, identlich wäre es für die roten Führer wohl eigentlich am besten, die Arbeit überhaupt abzuhofnen. Dann den fortwährenden Vermählungen der Gewerkschaft ist es ja nun schließlich doch gelungen, die Leistungen der Arbeitnehmer auf solche befriedigendes Niveau herabzurücken. Angeht solcher Arbeitsleistungen wegen die Herren es nach, von Lohnforderungen zu reden! Die Verhandlungen der Arbeitgeberkommission des Berliner Arbeitgeberverbandes haben mal wieder auf das Deutsche geendet, das mit den hohen Lohnforderungen überhaupt nicht zu paffen ist. Die in fraglicher Kommission sitzenden Arbeitnehmer, an der Spitze der Maurer Eisenstadt, erklärten sich außer Stande, die Arbeitnehmer zur Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen zu veranlassen und gaben die großen Verträge gegen die Wonnungen rückhaltlos zu, ohne jedoch eine Verringerung garantieren zu können. — Alle die Vorgänge im vergangenen Sommer haben die Notwendigkeit einer stärkeren Organisation der Arbeitgeber des Baugewerbes hierüber bewiesen. Der Arbeitgeberverband ist gegründet und gebildet ihm fast sämtliche Baugewerkschaften als Mitglieder an. Die Erfolge, welche der Verband in der kurzen Zeit seines Bestehens auf den verschiedenen Gebieten errungen hat, ermutigen denselben, auf der beschriebenen Bahn weiter fortzuarbeiten. Wenn auch die sozialdemokratischen agitatorn von der Gründung des Verbandes, welche ebenfalls ohne sie zu fragen (s) erfolgt ist, wenig Freude haben, so wird derselbe nach wie vor das gedachte Ziel verfolgen, nämlich: „Herbeiführung gediegher Verhältnisse zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, sowie energische Zurückweisung unverschämter Forderungen!“

**Eintragung in das Vereinsregister.** Nach § 21 des Vereinsgesetzbuches erlassen die Vereine, deren Zweck nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet ist, also die auf geistliche, kulturelle, soziale, politische, religiöse und ähnliche Zwecke gerichteten Vereine, Rechtsabteilung durch Eintragung in das Vereinsregister des zuständigen Amtsgerichts. Für die Vereine des hiesigen Amtsgerichtsbezirks ist dieses zur Eintragung zuständige Amtsgericht die Amtsstadt der Altstadt der auf 7. § 57 und 58 entfallenden Bestimmungen, worüber die Satzungen eines Vereins notwendig Verfügung treffen müssen und der Zweckmäßigkeit des Gegenstandes wegen Verfügung treffen sollen. Am § 59 ist die Anmeldung des Vereins und die Verfügung gewisser Urkunden zur Anmeldung angeschlossen. Nach § 79 sind die Annahmen zum Vereinsregister von den Mitgliedern des Vorstandes mittelst öffentlich beglaubigter Erklärung zu bewerkstelligen. Sie können auch persönlich vor Gericht erklärt werden. Gemäß § 60 hat das Gericht die Annahmen dahin zu prüfen, ob sie den aufgegebenen Zweck entsprechen. In ihnen nicht genügt, so erfolgt eine angeordnete Verfügung, so wird dieser § 60 mit der Anmeldung zugelassen, so wird dies der zuständigen Verwaltungsbehörde, d. i. dem Landrat, in Sachkreisen der Dr. polizeibehörde (Nr. 3 der Verordnung zur Ausführung des V. G. U. vom 16. November 1899 (Nr. S. S. 562) mitgeteilt. § 62. Zweck der Verwaltungsbehörde Einpruch gegen die Eintragung, so wird dieser § 65 mit der Anmeldung zugelassen, § 63. Andernfalls erfolgt die Eintragung — sofern nicht die Verwaltungsbehörde dem Amtsgericht mitteilt, das Einpruch nicht erhoben werde — erst, wenn seit der Mitteilung an die Verwaltungsbehörde 6 Wochen verstrichen sind und Einpruch nicht erhoben, oder wenn der erhobene Einpruch erdguligt aufgehoben ist. — Die in der Zeit nach dem 1. Januar 1900 beschaffigten Annahmen können, soweit sie eine bereits fertiggestellte Sache, schon jetzt beim zuständigen Amtsgericht hier, Zimmer Nr. 30, eingereicht werden zur Eintragung, so sie den gesetzlichen Erfordernissen entsprechen und so die nach dem 1. Januar erfolgte Anmeldung zugelassen werden kann. — Die Finanzkommission erneuert in ihrer letzten Sitzung den Haushaltsplan der katholischen Schule, erwidert den Antrag auf Errichtung einer neuen Oberlehrerstelle beim Gymnasium, Errichtung einer zweiten Lehrer-Wirtschaftslehre und Ankauf eines Hilfsmittels im Jugendkurs. Ferner wurden die Kosten bewilligt für Veränderung von Übertragungen der Schule an der Eleazarstraße und schließlich noch der Latri für die B'standbrücke genehmigt und 5000 M. bewilligt zur Anpflanzung von Bäumen in verschiedenen Straßen innerhalb der Stadtgrenze.

**Die diesjährige grosse Weihnachts-Ausstellung**

**Damenputz**  
 und  
**Weisswaren**

enthält tausende nützliche und praktische Weihnachts-Geschenke von der einfachsten bis zur hochelegantesten Art.

Ausserdem sind in besonderen Abtheilungen selten günstige

**Gelegenheitskäufe**  
 in Kleiderstoffen und Confection zum Verkauf gestellt.

Unter anderem empfehle:

- Rüschen — Schleifen — Colliers — Federboas
- Pelu-Massen — Pelu-Baretts — Pelu-Kragen — Pelu-Capes — Ballchales — Ballkragen — Ball-Blumen
- Seidenstoffe — Seidengasen — Seidentulle — Echarps
- Kopfschales — Capotten — Handschuhe — Fächer
- Schirme — Gürtel — Gürtelschallen — Cravatten
- Hosenträger — Cachenez — Kragenschoner — Kragen
- Manchetten — Serviteurs — Oberhemden — Taschentücher — Herren-, Damen- und Kinderwäsche gleicher Art — Wirthschafts-Schürzen — Tüdel-Schürzen
- Kinderschürzen — Unterröcke — Corsets — Blousen
- Blousenhemd-n — Costumes.

**Aussergewöhnlich billige Preise.**

Geschäftshaus

**J. Lewin**

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.



**Börsen- und Handelstheil.**

**Allgemeines.**

Die Generalversammlung der Coburger Viehwirtschafts-Genossenschaft... Am Montag... Die Generalversammlung der Coburger Viehwirtschafts-Genossenschaft...

Im Allgemeinen haben sich die Preise... Die Schiffahrt nach den obern Rheinflüssen... Reisfuttermittel 24-28% Fett und Protein 4,50 M bis 4,75 M...

Wagbeleg, 15. Dez. (Fortsetzung des Wagbelegens)... Wagbeleg, 15. Dez. (Fortsetzung des Wagbelegens)... Wagbeleg, 15. Dez. (Fortsetzung des Wagbelegens)...

Wagbeleg, 15. Dez. 6 Uhr Abends. Waarenbericht... (Die getriebenen Notierungen sind einmündig beigefügt.)... Waarenbericht, 15. Dez. 6 Uhr Abends. Waarenbericht...

**Gauzbericht der Banknoten zu Halle a. S.**

Table with columns: Name, % (Zufluss), % (Abfluss), and Rate. Lists various bank notes and their market status.

**Wochenbericht über Butter und Schmalz**

Butter: Das Geschäft verlief in dieser Woche in leiser Stimmung... Schmalz: Obwohl der Konsum um diese Jahreszeit gewöhnlich nur gering ist...

**Unterberichte.**

Wagbeleg, den 16. Dez. 1899. (Sig. Drahtbericht)... Nachprodukte exp. 75% Mehl, 7,90-8,10... Rohwolle I. Produkt Transilv. per Bahn Hamburg...

**Geneueser Nachrichten.**

Mühlenspäher Carl Friedrich Martin in Leoben bei Wien... Kaufmann Hermann Nathmann in Ruda bei Olmütz... Kaufmann Wilhelm Reichand in Kirchbach bei Czebova...

**Wochen-Marktbefichte.**

Wagbeleg, 15. Dez. Rutenmittlemarkt. (Originalbericht von G. u. L. D. Schick, Hamburg)... Die Steigerung des Privatdisconts in Paris und London...

Car Stecker. Gebr. 1851. Halle a. S. Fernspr. 9. Ältestes und größtes Special-Geschäft. in sehr grosser Auswahl Damen- und Kinder-Schürzen.

**Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 10 u. Bitterfeld.**

Table with columns: Name, Rate, and other financial data. Includes sections for 'Coursnotierungen', 'Preussische und deutsche Fonds', and 'Ausländische Fonds'.

**Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 10 u. Bitterfeld.**

Table with columns: Name, Rate, and other financial data. Includes sections for 'Gijenbank-Stamm-Affien', 'Bank-Affien', and 'Bank-Affien'.

**An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, verzinsliche Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc. etc.**

Table with columns: Name, Rate, and other financial data. Includes sections for 'Schuldschein', 'Schuldschein', and 'Schuldschein'.

**Friedmann & Co. Bankgeschäft, Halle a. S., Leipzigerstr. 36.**

Bankgeschäft, Halle a. S., Leipzigerstr. 36. Creditvermittlung, Verzinsung von Spareinlagen, Hypotheken-Vermittlung etc.









Fernsprecher 881.

# G. Pelliccioni & Comp.

Gr. Ulrichstr. 17 u. 50 neben den Kaisersälen

Unsere kunstgewerbliche

## Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet und bietet die denkbar größte Auswahl eleganter

Luxus- und Bedarfs-Artikel, Lederwaaren etc.

in u. ausländischer Fabrikate.

Sèvres-Porzellane, Kunstgläser, Getriebene Kupfergegenstände aller Art.

Größte Auswahl geschmackvoll. Meublen in Kayserzinn zu Fabrikpreisen.

Bronzen und Fayencen „Styl Jugend“!

Billigste feste Preise.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle billigst in grösster Auswahl:

**Operngläser**, Perlmutter etc. von 4 Mark an, **Barometer**, **Feldstecher**, von 10 Mark an, **Thermometer**.

**Brillen**, **Lorgnons**, **Pince-nez**,

mit den besten Crystallgläsern, jedem Auge auf das Genaueste angepasst. **Reisszeuge**, **Laterna magica**, **Kinematographen**, **Experimentirkästen**, **Kl. Dampfmaschinen**, **Motoren**, **Bahnzüge**, neueste **Triebmodelle**, reiche Auswahl.

**Photographische Apparate**

nebst allem Zubehör von 1 Mark bis zu den feinsten zu Fabrikpreisen.

Barfüsserstrasse 4.

Fernspr. 876.

Carl Potzelt,

Optisches u. mech. Institut.

## Wintergarten.

Seit Sonntag Abends 8 Uhr:

### Großes Concert

der Kapelle des Königl. Magdeb. Fil.-Regts. Nr. 36. Outree 30 Bg. O. Wiegert.

### Restaurant „Mars la Tour“.

Heute Sonnabend

Pöckelknochen mit Meerrettig und Klößen.

Morgen Sonntag, den 17. Dezember:

Mittagskarte.

Suppe à la jardinière. Compot und Salat.

Rumsteak m. Spargelgemüse. Sahnenspeise.

Gefüllten Paterbraten. Butter und Käse.

## Pschorr bleibt Pschorr.

Empfehle seine anerkannt gute Küche. (63089)

Mittagstisch, Suppe, 2 Gänge nach Wahl u. Dessert für Abonnenten 75 Pf.



## Operngucker

**Krimstecher** von vorzüglicher Wirkung. **Reiszeuge**, **Thermometer** für's Zimmer und Freie.



## Barometer

verschiedenster Construction, zuverlässige Waare.

**Modelldampfmaschinen**, **Betriebsmodelle**,

**Laterna magica**

empfehle in u. grösster Auswahl

**Otto Unbekannt**,

Gr. Ulrichstrasse 1a.



## Zum Weihnachtsfeste

empfehle

## lebende

Karpfen, Schleie, Aale, Hechte etc.

## Richard Baaritz.

Obere Leipzigerstrasse 51. — Fernsprecher 1284. 5 Minuten vom Bahnhof. \* Versandt nach auswärts prompt.

Stille, dessen Tochter . . . G. Stalberg.  
 Dr. Walter Sinschmann . . . C. Stalberg.  
 Gubi Rahm, Malerin . . . Fanny Rheinm.  
 Fanny Rahm, ihre . . . Fanny Rheinm.  
 Schwester . . . G. Stalberg.  
 Leopold Brandner . . . G. Stalberg.  
 Wirth zum Weissen . . . G. Stalberg.  
 Hof . . . G. Stalberg.  
 Hof von Hof, Ober . . . G. Stalberg.  
 lieutenant . . . Fr. Werner.  
 Professor Benndorf . . . Hans Jillich.  
 Emma, seine Frau . . . D. Hoffmann.  
 Mathiaswirth Waidl . . . A. Hofmann.  
 Sternl, Fuhrherr . . . Hugo Diehl.  
 Ein Piccolo . . . Elie Leder.  
 Theresie, Hausmädchen . . . Elie Seidel.  
 Ein Ruderer . . . Elie Seidel.  
 Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.  
 Ende 10 1/2 Uhr.

Montag, den 18. Dezember 1899.  
 94. Vorstellung im Vesperparton-  
 Abonnement. 2. Viertel.  
 68. Abonnements-Vorstellung.  
 Farbe: gelb.  
 Mit vertheiltem Orchester.

## Götterdämmerung.

Handlung in 3 Aufzügen (dritter Tag aus  
 dem Bühnenstück „Der Ring der  
 Nibelungen“ von W. Wagner.  
 Regisseur: Theo Raven.  
 Dirigent: Kapellmeister Moritz Grimm.  
 Singspiel . . . . . Bruno Seydricht  
 a. G. f. d. S.  
 Gunter . . . . . a. G. f. d. S.  
 Erwan . . . . . Carl Franke.  
 Werra . . . . . Theo Raven.  
 Brunnhilde . . . . . Id. W. Sale.  
 Gurrane . . . . . G. Wenger.  
 Waltraute . . . . . Emilie Wegner.  
 Hrothilde . . . . . Emilie Wegner.  
 Hunding . . . . . Heinrich Wied.  
 Walthunde . . . . . F. v. Richterfeld.  
 Wotan, Frauen.  
 Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 Uhr.  
 Ende 11 Uhr.

## Thalia-Theater.

Donnerstag, den 17. Dezember 1899:  
 Letzte Vorstellung **Hernald:**  
 Einziges Aufführung!  
**Am Altar.**  
 Schauspiel in 3 Akten (4. Akten) nach der  
 Fassung von G. W. Troilo.  
 Regie (Peter Benoit): Dr. Hernald a. G.  
 Montag, den 18. Dezember 1899:  
 Gaißpiel **Messthaler.**  
 Ein Act.  
 Regie: von Henrik Jöben.  
 Coswald Altona. — Emil Weidbauer.

## Walhalla-Theater.

Direktion: Rich. Hubert.  
 Sonntag, den 17. Dezember  
 Letzte Vorstellung vor  
 Weihnachten.  
**Jules Greenbaum's** amerikanischer  
 Schwank (Oper in 3 Acten) (Sensationell!) —  
 Die **Kaempler-Company** mit ihrer  
 Fingerring-Scene in einem Parterre-Restaurant.  
 (Sensationell!) — Die sechs **Geschw.**  
**Klein**, Trauere, und **Simon** (Häufiger).  
 In **Geschw. Ely** und **Alfons**  
**Bacarré** mit ihrem indianischen Ballet.  
 Ten. pel. — Die **4 Manolos**, Juit u.  
 mentalisten. — **Messrs. Victor** und  
**Vane**, **Roger** u. **Centurion**. — **Mr.**  
**Gaston** u. **Anna**, feinsinnigste  
 parodistische Singt. — **Fräulein Charles**  
 u. **Leon**, amer. Welterkämpfer. — **Frä.**  
**Arvida Svensson**, schwedisch-deutsche  
 Sängerin. — **Herr Hermann Hempel**,  
 holländischer Original-Gesangs-Duo-ist.  
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

## Erstes Sprach-Institut

Methoden **Welsh**.  
 Englisch, Französisch, Italienisch.  
 Geprüfte nationale Lehrkräfte.  
 Weißeische Toleranz. Schulstraße 3/4.  
 Telefonanschluss 1125.  
 Die Direction.  
 Zither- u. Mandolinenspiel,  
 Musikisch, leicht. 15537.  
 P. Adam, Magdeburgerstraße 47.

## Apollo-Theater.

Direktion: Fr. Wichte.  
 Sonntag, den 16. ds. Mts.  
**Wöchentlich-Vorstellung**  
 zum Besten der Weihnachts-Be-  
 weisung armer Kinder.  
 Gaißpiel der internationalen  
**Berwandlungskünstlerin**  
**Hanna Carreno**  
 und Auftreten sämtlicher enga-  
 gierten Spezialitäten in ihren  
 Ganzsummern.  
 Anfang 8 Uhr.

## Gewöhnliche Preise!

Sonntag, den 17. d. Mts.  
**Zwei**  
**echte Vorstellungen vor**  
**Weihnachten.**  
 Nachm. 4 und Abends 8 Uhr.  
 Nachmittags hat jedes Kind frei.  
 Heude.

## Bon!

Inhaber dieses Aus-  
 schmitts saßt Sonnabend  
 und Sonntag folgende  
 Preise: Montag 50,  
 Dinston 40, Samt 30,  
 Gallerie 20.  
 Vom 18.-24. Dez.: Geschlossen.

## Auswärtige Theater.

Sonntag, den 17. und Montag,  
 den 18. Dezember 1899.  
 Leipzig (Neues Theater): **Zandhäner**  
 Montag: **Sans Heim**.  
 Leipzig (Altes Theater): **Nachm.** 18 Uhr:  
**Die sechs Heine**.  
 Die offizielle Frau.  
 Gouzu (Sof-Theater): **Nachm.**  
 Gouzu (Sof-Theater): **Nachm.** 18 Uhr:  
**Die Kritianen**.  
 Montag: **Kauit**.

## Sporthotel.

Morgen Sonntag, Abends 8 Uhr  
**Wändner Konzert.**  
 Alles Heilige wie bekannt!  
 NB. Jeden Freitag, Abends 8 Uhr  
**Wändner Konzert-Kränzchen.**

## Tonbildung, Gesangunterricht.

Abbildung vom Beginn bis zur fähig-  
 keit des Besizers der Opern u. Konzerte  
 Gehung ertheilt. (5062)  
**Bruno Heydrich**,  
 Opernsänger und Komponist,  
 Heidentenor des Stadttheaters.  
 Sonderklasse für stimmgebende Bi-  
 letianen.  
 Anmeldungen täglich Moriente. 21. I.

## Unterricht.

**The Berlitz School**  
 of Languages, Sternstr. 11.  
 Englisch, Französisch, Italienisch.  
 Nur geprüfte, nationale Lehrkräfte.  
 Während des Unterrichtes hört man  
 spricht der Schüler nur die Sprache, die  
 er zu erlernen wünscht.  
 5531 Prospekte kostenfrei.

## Erstes Sprach-Institut

Methoden **Welsh**.  
 Englisch, Französisch, Italienisch.  
 Geprüfte nationale Lehrkräfte.  
 Weißeische Toleranz. Schulstraße 3/4.  
 Telefonanschluss 1125.  
 Die Direction.  
 Zither- u. Mandolinenspiel,  
 Musikisch, leicht. 15537.  
 P. Adam, Magdeburgerstraße 47.



# Fahrräder, 1900er Modelle, eingetroffen:

Otto Giseke Nachf., Inh.: Oscar Schilf,

Halle a. S., Gr. Steinstraße 83, Fernsprecher 952.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Reparaturen aller Art billigst.

Kinderräder.

Gewährte Zehrtzahlung.

## Waarenhaus für deutsche Beamte, A.-G.

Berlin NW., Bunsenstr. 2 u. Dorotheenstr. 33/34,

mit Geschäftsstelle 1 W. Kurfürstenstr. 100.

2 W. Potsdamerstr. 50.

Verkauf sämtlicher Verbrauchsgegenstände (Kolonialwaren, Wein, Cigarren etc.), Gebrauchsgegenstände (Wäsche-Ausstattungen und Wohnungs-Einrichtungen, Herren- u. Damen-Kleiderstoffe, Herrenbekleidung nach Maass, Reiseartikel, Luxus-Gegenstände etc.). Aufnahme-Bedingungen im Centralbureau, Hauptgebäude, Bunsenstr. 2. Das Waarenhaus für deutsche Beamte führt nur erstklassige Waaren.

Hôtel für die Mitglieder im Hauptgebäude Dorotheenstr. 33/34 und Reichstagsufer 9.

Den Mitgliedern erwachsen aus ihrer Mitgliedschaft keinerlei Verpflichtungen.

## Wratzke & Steiger

Edelschmiede und Juweliere — Poststrasse 8.

## Geschmeide und Geräte

in stylgerechter, mustergiltiger Ausführung.

Französischen Schmuck

Vernier, Chéret, v. d. Straeten, Rasumny.

Stets Neuheiten vornehmen Geschmacks.

## Renelt's Restaurant

Steinstr. 43. Wein- u. Austerhaus. Telefon 741.

Sammelpunkt der Herren Landwirthe.

Empfohlen täglich prima

Holländer und Englische Austern.

sowie alle Delikatessen der Saison, Diners u. Soupers von 1,50 Mk. bis zu den gewähltesten. Halte mich den geachteten Herrschaften bei ihren Weihnachts-Einkäufen in Halle besonders empfohlen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

A. Renelt.

Große Steinstraße 5.

## Adolph Rühl,

Juwelier, Gold- und Silber-Arbeiter.

Rei hhaltiges Lager

von Gold- und Silber-Waaren jeder Art in den verschiedenen Preislagen.

Sanberste Ausführung, Prompte Bedienung, Beste Preise, Reparaturen, Anfertigung neuer Schmuckfachen.

Gegenüber dem Hause A. Huth & Co.

Gegr. 1872. Große Steinstraße 5. Gegr. 1872.



### Special-Corset-Fabrik

## Bernhard Häni,

2 Schmerstraße. Halle a. S. Schmerstraße 2.

Größte Auswahl in Damen- und Kinder-Corsets und Leibchen, Brüsseler Corsets „Marke P. D.“, Leibbänder, Umstands-Corsets, Nähr-Corsets, Schlauchbinden, Gesundheits-Corsets, Reformleibchen von 3,00 Mark an, Corsets mit Verlies-Spiralfeder-Einlagen zu 3,50, 4,50, 5,00, Fleischer's Ausgleichungen „Formosa“, Holzwolebinden, Moosbinden, waschbare Monatsbinden.

Auserkauft zurückgesetzter Corsets zu sehr billigen Preisen.

Meinen werthen Kunden Puppen-corsets gratis.

Fernspr. 408. **Sachsse & Co., Halle a. S.** Gegründet 1876.

Fabrik für Heizungs- und Lüftungsanlagen aller Systeme. Trockenanlagen, Koch- und Waschküchen, Mantelöfen, Schornsteinaufsätze, Ventilationsgitter und Rosetten.

### Niederdruck-Dampfheizung

mit centraler, selbstthätiger Entlüftung eigener Anordnung.

Einfachste und zuverlässigste Heizung für öffentliche und Privatgebäude, Schulen, Kirchen etc.





Pelz-Mäntel,  
Pelz-Capes,  
Colliers,  
Muffe n,  
Barettes,  
Herren-Pelze etc.  
eigene Anfertigung.

empfiehlt  
**Christian Voigt,**  
Halle a. S.,  
Schmeerstrasse 21.  
Fernsprecher 244.

**Aug. Weddy,**  
Leipzigerstraße 22.

### Dokumenten-Mappen

mit 12 Notheitungen.



Preise:  
Gallicoband Stück 3,00—5,00 RM.  
Lederband 10—20 RM.

### ff. Stollen

Lieferung zum Fest und nimmt Bestellung entgegen

Johs. Wilhelm's Conditorei,  
Leipzigerstraße 59.

### Lebkuchen,

tägl. frisch und von vorzüglichstem Geschmack

Johs. Wilhelm's Conditorei,  
Leipzigerstraße 59.

Die neueste und vollkommenste Errungenschaft auf dem Gebiete der Ernährungskunde ist das

## PLASMON

(Siebold's Milcheiweiss)

welches höchsten Nährwert, leichteste Verdaulichkeit, bequemste Verwendungsart mit billigen Preise vereinigt. Als reines, lösliches, geschmack- und geruchloses Erweiss kann das Plasmon jeder Speise zugesetzt werden, ohne deren Geschmack zu beeinträchtigen. Es bildet daher ein ideales Nähr- und Kräftigungsmittel für Kranke, Reconvalescenten, blutarme und schwächliche Personen jeden Alters etc.

Siebold's Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H.  
Berlin W., Köthener Strasse 11.



### „Edelweiss“

## Dampfwäscherei und Maschinenplätterei,

Fernspr. 1257. \* Karlstraße 13.

Abholung, sowie Anfertigung geschieht durch eigenes Gebäu und Infection.

1898

Man verlange Preis-Verzeichn.

### Pianos, Flügel, Harmoniums

aus besten Fabriken:  
Kreutzbach, Neumeyer, Rönisch, Schiedmayer etc.  
bei

## F. Voretzsch,

Wilhelmstrasse 33.



### Backtröge, Backmulden, Ruchenbretter, Stollentischen

in großer Auswahl bei

## Th. Franz, Hoflieferant,

Gr. Märkerstraße.



# Arnold & Troitzsch, Gr. Ulrichstrasse 1, am Kleinschmieden,

empfehlen zu Weihnachtsgeschenken:



**Prachtvolle Teppiche** in allen Grössen und Qualitäten, **Tischdecken, Möbelbezüge** in Baumwolle, Wolle und Seide, von den billigsten Stoffen bis zur feinsten Salongarnitur.

**Gardinen, Störes, Portièren, gestickte Dekorationen** für Fenster und Türen. **Ziegenfelle, Angorafelle, Felteppiche, prachttvolle Stücke.**

**Reisedecken — Schlafdecken — Reiseplaids.**

**Fenstermäntel** mit geschmackvollen Bordüren. Kunstvolle **Wand-Gobelins, gewebt u. gemalt.**

**Elegante Läuferstoffe** für Zimmer, Corridore u. Treppen. \* **Feine Kissen.**

**Abwaschbare Gummi-Tischdecken, Wandschoner, Gummi-Schürzen, sehr praktisch.**

**Linoleum, als Teppiche** für Speisezimmer, Läufer u. zu Zimmerbelägen.

**Cocos-Abtreter. \* Cocos-Läufer.**

Alles in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.

**Arnold & Troitzsch, Gr. Ulrichstrasse 1, am Kleinschmieden. Fernsprecher 485.**

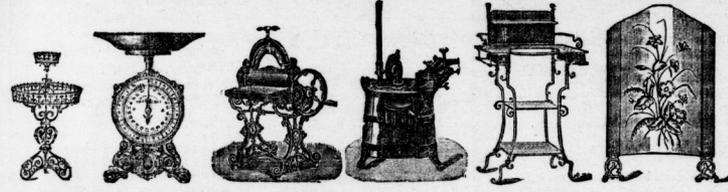


## Naumann's Nähmaschinen

SEIDEL & NAUMANN sind weltberühmt! DRESDEN.

Vertreter: **Otto Giseke Nachf.,** Inh.: **Oscar Schill,** Halle a. S., Gr. Steinstr. 83.  
Reparaturen aller Art billigst. Gewähre Theilzahlung.

**Honigkuchen**  
auf 3 Mark  
2 Mark Rabatt,  
auf 50 Pfg. 25 Pfg.  
G. Gröhe Nachf.,  
Leipzigerstr. 102.



**Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 62.**  
Reichhaltige Auswahl praktischer Haus- und Wirtschaftsgeschäfte;  
speziell zu Weihnachtsgeschenken geeignet.



**Gebr. Just in Leipzig,**  
5 Grimm. Str. 5, Part. u. I. Etage,  
empfehlen  
**als praktische Weihnachtsgeschenke:**

<b>Oberhemden</b> in 3 Qua.itäten, Preis M. 3,50 o. M. 7,50.	<b>Damenhemden</b> Prima Qualität, Preis M. 2,50 bis M. 10.	<b>Kragen</b> Prima Qualität, M. 6 bis M. 9 pr. Dgd.
<b>Uniformhemden</b> Prima Qualität, Preis M. 3,50 b. M. 5,--.	<b>Knabenhemden</b> Prima Qualität, Preis M. 2 bis M. 3,50.	<b>Manschetten</b> Prima Qualität, M. 9 bis M. 12 pr. Dgd.
<b>Nachthemden</b> Prima Qualität, Preis M. 3,-- b. M. 4,50.	<b>Unterhosen</b> Prima Qualität, Preis M. 3 bis M. 6.	<b>Taschentücher</b> Prima Beten, M. 6 bis M. 18 pr. Dgd.

**Langoin's Krebs-Extract**  
„Monopol“  
gibt die besten Krebssuppen.  
Es haben in allen Geschäften der Nahrungsmittelbranche.  
Central-Bureau:  
Berlin W., Kalkreuthstrasse 1.

## Linoleum

mit durchgehenden modernen Teppichmustern, einfarbig, braun, grün, roth etc.

**Linoleum-Teppiche**  
von 4,50 Mk. an.

**Felleppiche u. Vorlagen.**

Grossartige Auswahl! Ausserordentlich billige Preise!

Gardinen \* Portièren \* Tischdecken  
Teppiche \* Läuferstoffe.

**G. Frauendorf**

Schnstr. 34. Halle a. S. Fernspr. 1066.

## Erich Alt,

Decorateur. Geiststr. 46, Fernspr. 1262.

empfiehlt als  
**passende Weihnachtsgeschenke**

**Luxusmöbel,**

als Gelegenheitskauf ganz besonders zu empfehlen, einzelne von bestellten Wohnungseinrichtungen zurückgebliebene Stücke, als ein  
**eichener Herrensreibtisch, eine eichene Truhe mit Rückwand, ein nussb. engl. Salontisch, ein alt. mahag. engl. Damenschreibtisch, eine moderne, seidene Salongarnitur, sowie ein reizendes Eck-Arrangement in Japanischem Styl**

mit Sopha als einzigstes seiner Art.

Druck und Verlag von Otto Tietze, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.







# Besondere Vortheile für Weihnachts-Einkäufe.

Zufolge vorgerückter Saison

## Jackets, Abendmäntel,

Krimmer, Kragen, Tuch-Kragen, Astrachan-Kragen, Pelz-Kragen  
in allen Längen, in allen Weiten

zu bedeutend ermässigten Preisen.

# Hermann Hönicke,

Ede Leipziger Straße  
am Leipziger Thurm.

Wegen Todesfall der bisherigen Inhaberin  
und vollständiger Auflösung des Geschäfts  
werden die im Nachlaß befindlichen

## feinen Handarbeiten und Tapissierewaren

seine alle zur Ziererei nöthigen Materialien, als:  
Seide, Wolle, Stickgarne, Chenille, Posamenten  
Ledersachen, Korbwaren etc.

Da der Ausverkauf bis Weihnachten  
beendet sein muß, sind die  
Preise nochmals bedeutend herabgesetzt, sodas sich hierdurch eine ganz besondere  
Gelegenheit zum Einkauf von billigen Weihnachtsgeschenken bietet.

**Louise Güldenfuß,**  
Halle a. S. Poststraße 9/10.

## Anita

Milde graue Mexico-Cigarre,  
50 Stück Mk. 4.-

bei  
**Albert Räder, Poststr. 9.**

Präsent-Kistchen u. Cigarettes in reichster Auswahl.

### Mittheilung.

Die zur Zeit unzureichenden Antisierungen der Brief-  
fabriken veranlassen mich, meine Kundschaft darauf hinzu-  
weisen, daß eine prompte Bedienung von Briefen augen-  
blicklich unmöglich ist. Dagegen kann ich mit  
meinem eigenen Fabrikate, dessen vor-  
zügliche Qualität bekannt ist, sofort dienen.

**Paul Heydenreich, Nietleben,**  
Presseintabrik.

Verkehr: Amt Halle 843.  
Geschäftsstellen in Halle: K. Engelmann, Sackborn-  
straße 11. H. Breitenborn, Frau Heuserstraße 4111.

### C. F. Ritter's

## Wohlfeile Bücher.

- Lakowitz,** Buch der Thierwelt. Lebensbilder und Charakter-  
zeichnungen aus dem gesammten Thierreich. 944 Seiten.  
Mit 400 Abbildungen. Eleg. gebunden 3 Mk.
- Dr. Georgens** Zielbuch für Knaben. Eine Auswahl der schönsten  
Spiele, anregender und unterhaltender Beschäftigungen im  
Freien und im Zimmer. Mit Farbendruckbildern und  
Zielbuch für Mädchen. Eleg. gebunden 3 Mk.
- Wilhelmine  
Scheidler,** Bürgerliches Kochbuch oder gründliche Anweisung, ein-  
fache und feine Speisen mit möglicher Sparamkeit auszu-  
bereiten unter besonderer Berücksichtigung der Fortschritt-  
liche in der Chemie gemacht sind. 48 Seiten und Messier.  
Elegant in Falco gebunden 1 Mk.
- Schlegel,** 101 Märchen aus Deimath und Fremde. Die schönsten  
Märchen nach Grimm, Andersen, Bechstein, Keil, Hoffi,  
Zschka v. Gumpert etc. Prachtvoll ausgestattet mit 8 großen  
bunten und einem Tonbild. Elegant gebunden. Preis  
2,25 Mk.
- Schlegel,** Jung Deutschland. Neue Erzählungen, Geschichten, Ab-  
enteuer. Mit Originalzeichnungen von Paul Vender,  
Kiederich, Hans Krause etc. Eleg. gebunden und vornehm  
ausgestattet. Preis 2,25 Mk.
- Goethe's** Meisterwerke. Neue Pracht Ausgabe, 2 Bände mit 365  
Abbildungen. Großartiges Gebirgsbild für ältere Kinder  
und Erwachsene. Preis für beide Bände 3 Mk.
- Bürgerliches  
Gesetzbuch  
Ritter's** für das Deutsche Reich nebst Einführungsgesetz. Zug-  
ausgabe mit Schreuteller, 576 Seiten hart. Silber Leinwand.  
Preis 70 Hgr.
- Jugend-Kalender für 1900.** Mit Beiträgen von Frieda  
Schara, Victor Hübner, Joh. Trojan, H. v. Eichtraub  
u. B. m. 25 Hgr.

C. F. Ritter, Halle a. S., Leipziger Str. 90.

## Maßpresssteine, gut getrocknet und von größtem Heizeffekt,

empfehlen ab unserer Grube bei Müllsch.  
Lieferung wird auch gern bis in die Keller übernommen.  
Hochdruckvoll  
**Hallesches Kohlenwerk (G. m. b. H.)**  
Rathhausstraße 4, part.

**Pädagogium Thale am Harz.**  
Unter dem Protektorat Sr. Hoheit des  
Prinzen Eduard von Anhalt.  
Für Schüler geandter Aufenthalt, gute  
Pflege und neuerrichtete Vorbereitung für  
alle Klassen höherer Schulen und für die  
Gini-Freiwilf. Prüfung. Individuelle u.  
energetische Förderung. Staatlicherseits  
kongestioniert und beauftragt. Beste  
Empfehlungen. Prospekte. (6349)  
Prof. Dr. Ad. Lohmann.

**Unterricht**  
in Zeichnen, Stand- und Aquarell-  
Malerei ertheilt  
**Anna Herold-Volk,**  
Stephanstr. 7, part.  
Dahselb. Knechtel 8, Poststraße  
Halle in Bismarck Platz (Anfang für  
Stand-, Del., Aquarell-Malerei und Dol-  
schoniger verläßlich mit Verbrauchsan-  
weisung per Tube od. Flasche 0,50 Mk.  
und 0,60 Mk.

**Frau Minna Laue,**  
Nebenstr. 14, I  
empfiehlt sich zum Feilkaufen in und außer  
dem Hause.

**Leipzigerstr. 36**  
im  
**Pachor-Bräu,**  
oberhalb  
des  
Thurmes.



**Grosses Stofflager.**  
Bestellungen nach Maass  
prompt und billig.

# Parfümerien

nur beste deutsche sowie französische und englische Fabrikate in größter Auswahl.  
**Gefüllte Toiletten-Kästchen** in hochfeiner und einfacher Ausstattung.  
**Toiletten-Seifen** in Cartons und einzelnen Stücken zu allen Preisen.  
Pomaden, Haaröle, Kopfwasser, Pinaud's Eau de Quinine, Brillantine, Leichners Fettschminken und Puder, Puderquasten, Zerstäuber, Kämmen,  
Kopf- und Taschenbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Zahnpulver und Zahnseifen  
verschiedener Sorten halten in großer Auswahl und zu billigen Preisen bestens empfohlen.

# Helmbold & Comp.

No. 104 Leipzigerstrasse No. 104.



# Emil Höschel

Große Ulrichstraße 52,

empfeht in reichster Auswahl zu billigsten Preisen  
**Oberhemden, Kragen, Manchetten, Serviteurs, Hosenträger, Herren-Cravatten.**

## Eugen Glaser

Halle, Gr. Ulrichstrasse 41, Ecke Kaulenberg,  
 empfiehlt reell und gut als nützliche Weihnachtsgeschenke:

<b>Reizende Tandel- u. Wirtschaftschürzen</b> 60 Pfg.	<b>Neuheiten in Unterröcken</b> 195 Pfg.	<b>Regenschirme, geschmackvolle Krücken,</b> 175 Pfg.	<b>Sedene Theatershawls</b> 150 Pfg.
<b>Corsets, gute Façon,</b> 125 Pfg.	<b>Schw. wollene Frauenstrümpfe</b> 60 Pfg.	<b>Wollene Socken</b> 50 Pfg.	<b>Glacéhandschuhe, weiches Leder,</b> 90 Pfg.
<b>Schleifen alle Neuheiten</b> 35 Pfg.	<b>Wollene Damenhandschuhe</b> 48 Pfg.	<b>Nähkästen</b> 40 Pfg.	<b>Stickkästen</b> 28 Pfg.

Jeder Käufer erhält beim Einkauf von 4 Mark ab 1 grosse Markt-tasche gratis.

**Künstliche Zähne** in Sautau, Aluminium, Plombieren nach beliebiger Methode, Amalgam, Zahnextraktionen und Reimen der Zähne. (19 Jähr. Praxis.)  
 P. Leubus, Gr. Ulrichstr. 9, 11  
 Hermann Schenke

**Pflege Deine Füße!**  
 Sorgfältige Reinigung von Fußwunden sowie Eingewachsenen Nägeln u. Hornhaut Schenke  
 Spezialist für Fußpflege, Podiatr. Dr. 18. [5176]  
 Auf Wunsch auch außer dem Hause.

**Schaffner-Filzstiefel,**  
 getragen, aber gut erhalten, verkauft billig, so lange der Vorrath reicht  
**J. Sternlicht, Lützenstraße 10.**

**1000 Briefmarken,** ca. 180 Sorten  
 60 Pfg., 100 ca. 80 Sorten  
 35 Pfg., 100 herfürden überreichen  
 11. 2 bei **C. Zechmerer, Mühlstr. 1,**  
 Sapporistie gratis.

**Urin-Untersuchung**  
 chemisch u. microscop., sowie  
**Prüfung von Auswurf**  
 auf Tubercelbacillen  
 fertigt geschäftlich und billig  
 Apotheker **C. Krützgen, Mühlstr. 24.**

## Leonhardt & Schlesinger

Gr. Ulrichstrasse 13/15  
**Eisenwaren- und Werkzeughandlung**  
 Magazin für Büchengeräthe




Reibmaschinen, Küchenwaagen, amerik. Fleischhackmaschinen, Ofenschirme und Vorsetzer, Waschmaschinen, Wäscherollen, Wringmaschinen, defekte Wasgen werd. prompt neu bezogen.

= **Christbaumständer,** =  
 Leubüase, Schreibst. und Werkzeug stellen, Braudmanipulate, sowie sämtliche Vorlagen zc. [6412]

## Weinböhl i. S.

gelund u. fremdt. edelg. ausgehönter, aufblühender Sitten mit 5000 Ginn. Süßige Pops u. Rohwerd. nach Berlin u. dem nahen Dresden u. Meissen. Bill. Grundbesitz u. bill. Wohnungen, ausgeübte nahe Wohnungen, gute Wege nach bill. Ausflugsorten. Für Besichtigung neue ausrichtende Anlage mit guter Verpflegung. Kette, Apotheke, Badeanst. Gest. Anfragen beantwortet die Radweissel des Gemeinlichen Betriebs daselbst durch **H. Kupke, Hauptstr. 29.** [5607]

## Glaslandauer,

büchtl elegant, fast neu (Fabrik stoffe in Halle) f. w. 6 H. Preis bill. zu verkaufen.  
**C. Krause, Leipzg. Auenstr. 39.**

## Chriftbäume.

Die kleinste und größte Auswahl bonif. Eichen und Fichten von 1-6 Mtr. Höhe stehen preisw. a. Verkauf.  
**Hotel Goldenes schiffchen,**  
 Gr. Ulrichstr. Nr. 37.

## Sorauer Wachswaaren

Wachs-Stöcke, weiss und gelb,  
 Wachs-Pyramiden,  
 Wachs-Aitarkerzen,  
 Wachs-Tafel- und Kronkerzen,  
 Wachs-Wagenkerzen,  
 Wachs-Renaissance-Kerzen,  
 Wachs-Baumlichte,  
 Wachs-Ruthen,  
 Wachs-Kinderlichte,  
 Wachs-Gasanzünder,  
 Wachs-Streichhölzer

halten bestens empfohlen

## Helmbold & Co.,

104 Leipziger Straße 104.

## Schlitten,

2- und 4spig, äußerst preiswerth, 1 ge- rauchter Nachbarn billig zu verkaufen.  
**E. Tangermann, Cönnern a. S.**

## Elegante Schlitten und Gelände

empfeht Zettlermeister **Schubert jun.** in Cönnern.

## 260000 Mark

sollen getheilt in Rotten von 2000 Mark an zum billigsten Preis, lange Jahre unfundbar auf Acker ausbleiben werden. Auszahlung auf Wunsch sofort durch  
**B. J. Baer, Bankgeschäft,**  
 Halle a. S., Leipzigerstr. 64.

## Solide Teppiche, Läuferstoffe, Reisedecken, Kame-lhaudecken,

a. Mk. 8.50, 11.50, 15.25, 22.00—28.50, veränderl. billig. Erlaube u. Preis frei.  
**Vers.-Gesch. Paul Thun, Chemnitz.**

## Eisenbahn-Züge

vom 1. Oktober 1899 an.

Abgehende Züge. Ankommende Züge.

Nach Thüringen: 12.30 V. (bis Merseburg 2. h. 4. Kl.) — 3.22 V. — 5.45 V. (Uebergang auf den Schnellzug nach Köln über Braubach in Weissenfels statt). — 7.50 V. — D 9.59 V. — 10.28 V. — \*10.48 V. (nach Stuttgart und München). — \*11.27 V. — 1.18 N. — 2.22 N. — 4.00 N. — 5.39 N. — 7.20 N. (bis Merseburg) 3. und 4. Kl. — \*7.45 N. (nach Eisenach und München). — 9.46 N. (bis Kosen) 2. und 3. Kl. — D 10.38 N. (nach Stuttgart u. München). — D 11.31 N. — 11.50 N. (bis Erfurt).

Nach Berlin: 12.22 V. — \*3.58 V. — D 4.27 V. — D 6.56 V. — 7.03 V. — \*9.08 V. — 11.15 V. — 2.00 N. — D 2.46 N. — \*5.38 N. — 5.45 N. — \*8.24 N. — 8.50 N. (bis Wittenberg). — D 9.28 N.

Nach Leipzig: 12.6 V. — 2.57 V. — 4.33 V. — 5.43 V. — 7.30 V. — \*7.47 V. — 9.15 V. — 10.22 V. — \*10.48 V. — 11.49 V. — 1.43 N. — 3.26 N. — \*5.07 N. — \*5.33 N. — 6.30 N. — 7.19 N. — 8.42 N. — 9.21 N. 1.—3 — \*11.5 N.

Nach Magdeburg: 12.22 V. (bis Cöthen). — 4.55 V. — 7.11 V. 1.—3. — 10.00 V. — \*11.13 V. — 1.32 N. 1.—3. — 3.45 N. — 5.53 N. — \*7.14 N. — 8.51 N. 1.—3. — \*10.49 N.

Nach Nordhausen-Kassel: 5.28 V. — 6.50 V. (bis Sangerhausen). — 9.14 V. — \*11.00 V. — 12.00 V. (bis Eisenach). — 2.15 N. — D 3.56 N. — 6.2 N. — 9.30 N. (bis Eisenach). — \*10.40 N. — 11.31 N. (b. Nordhausen).

Nach Aschersleben-Halberstadt-Goslar: 4.50 V. — 7.55 V. — 11.42 V. — \*1.33 N. — 3.42 N. — 6.18 N. — 10.37 N. (bis Halberstadt, von da ab Schnellzug).

Nach Cöthen-Guben: \*7.37 V. (b. Sagan) — 7.50 V. — 11.34 V. (bis Cöthen). \*2.48 N. — 6.23 N. — 11.25 N. (bis Torgau).

Nach Hettstedt (Abf. Hettstedt. Bahnhof): 6.46 V. — 10.00 V. — 2.00 N. — 3.00 N. (bis Dölna bis 31.10. u. v. 1.4. ab täglich, sonst nur Sonn- und Festtags). — 7.30 N. — Ausser vorstehenden fahren an Sonn- und Festtagen Nachmittags nach Bedarf bis 15.11. u. v. 15.3. ab nach folgende Züge an: 2.50 — 3.20 — 3.50 — 5.50 — 6.20 — 6.50 — 7.20 — 7.50 — 8.50.

Zeichen: D bedeutet Durchgangsschnellzug I. u. II. Kl. nur gegen Lösung von Platzkarten zu benutzen (bis 150 km L./II. Kl. 1 Mk., über 150 km L./II. Kl. 2 Mk.). \* Schnellzug mit I.—III. Kl.

Von Thüringen: 12.4 V. — \*3.54 V. (von München). — D 4.23 V. — 5.38 V. (von Merseburg) 3. und 4. Kl. — 6.10 V. (von Erfurt). — D 6.52 (von Stuttgart). — \*9.2 V. — 9.51 V. (von Eisenach). — 12.28 N. — 1.04 N. — \*2.32 N. — 5.11 N. — \*5.26 N. — \*8.19 N. (von Stuttgart und München) — 8.36 N. — D 9.24 N.

Von Berlin: 3.17 V. — 4.42 V. — 7.38 V. (von Wittenberg). — D 9.55 V. — 10.16 V. — \*10.44 V. — \*11.23 V. — 2.00 N. — D 3.32 N. — 5.26 N. — \*7.32 N. — 9.18 N. — D 10.34 N. — 11.18 N. — D 11.27 N.

Von Leipzig: 12.11 V. — 4.45 V. — 6.39 V. — 7.2 V. 1.—3. — 7.46 V. — 9.51 V. — 10.40 V. 1.—3. Kl. — \*11.10 V. — 1.10 N. — \*1.27 N. — 3.37 N. — 4.28 N. — 5.30 N. — \*7.10 N. — 7.55 N. — 8.41 N. 1.—3 — 9.31 N. — 10.24 N. — \*10.45 N.

Von Magdeburg: 2.45 V. — 6.40 V. (von Cöthen v. 8. April ab). — 7.30 V. v. Cöthen bis 1. April). — \*7.42 V. — 9.50 V. — \*10.39 V. — 1.29 N. 1.—3. — \*7.32 N. — \*9.03 N. — 7.00 N. — 9.21 N. 1.—3. — \*10.59 N.

Von Nordhausen-Kassel: 6.45 V. — \*7.20 V. — 9.50 V. — 1.22 N. — 4.16 N. (von Sangerhausen). — D 2.42 N. — 5.23 N. — \*7.32 N. (von Eisenach). — \*8.4 N. — 10.27 N.

Von Aschersleben-Halberstadt-Goslar: 5.37 V. (von Cönnern, nur Werktag v. 1.10.—29.10. u. v. 11.3. ab). — 6.45 V. (v. Cönnern v. 30.10.—10.3. nur Werktag). — 7.19 V. (v. Halberstadt). — 10.10 V. — 12.41 N. — 4.57 N. — \*5.32 N. — 9.8 N. — 11.41 N.

Von Cöthen-Guben: 6.36 V. (von Torgau im April 1900). — 7.26 V. (v. Torgau bis 31. März 1900). — 10.20 V. — \*1.2 N. — 3.20 N. (von Cöthen). — 7.38 N. — 10.17 N. — \*10.27 N. (von Sagan).

Von Hettstedt (Ank. Hettstedt. Bahnhof): 7.50 V. — 12.25 N. — 4.20 N. (von Dölna bis 31.10. u. v. 1.4. ab täglich, sonst nur Sonn- und Festtags). — 5.21 N. — 9.05 N. — Ausser vorstehenden kommen an Sonn- und Festtagen Nachmittags von Dölna nach Bedarf bis 15.11. u. v. 15.3. ab nach folgende Züge an: 2.50 — 3.20 — 3.50 — 5.50 — 6.20 — 6.50 — 7.20 — 7.50 — 8.50.

Holzschnitte, Cliches, RUDELOFF & BEISSNER, HALLES

Am 1. Januar 1900  
**fällige Coupons**  
 werden schon jetzt an unserer Stelle wie üblich eingelöst. [6286]  
**Ernst Haassengier & Co.**

# Emil Höschel

Große Ulrichstraße 52,

empfeht in reichster Auswahl zu billigsten Preisen:

Tandel-Schürzen,	seidene Schürzen,
Kinder-Schürzen,	Wirtschafts-Schürzen,
wollene Schürzen,	Vorsteck-Schleifen u. Fichus,
Rüschchen	Schleier.

Unsere geschmackvoll und hübsch arrangirten

# Weihnachts-Präsentkörbe

gefüllt mit

feinen Fleisch- und Wurstwaaren, Caviar, Liqueuren, Champagner, Wein, Südfrüchten, Chocoladen, Fleisch-, Gemüse- und Früchte-Conserven, Obst etc.

bringen wir in empfehlende Erinnerung. Dieselben werden ganz nach Wunsch des Bestellers hergerichtet. Für die Stadt offene Arrangements, für auswärts versandfähige Deckelkörbchen, unter Garantie für gute Ankunft.

==== Täglich frisch in sehr grosser Auswahl empfehlen ferner: ====

*Ia. Hambg. Gänse, zarte fleischige Enten, Steyr. Hähnchen, Poularden, Capaunen, Perlhühner, Wachteln, Haselhühner, Schneehühner, Waldhasen, französ. Puter und Hennen, Rehrücken und Keulen.*

◆ **Prachtvoller Weihnachts-Caviar ist eingetroffen,** ◆

*ganz hellgrau, grosskörnig und fast ohne Salz.*

☛ Prompter Versand nach auswärts. ☛

☛ Prompter Versand nach auswärts. ☛

## Pottel & Broskowski.

### Gemälde-Ausstellung von Tausch & Grosse, Buch- u. Kunsthandlung

Gr. Steinstr. 12.

Günstigste Gelegenheit

Gr. Steinstr. 79.

zum Ankauf von Gemälden bester Meister.

➔ Gegenwärtig über 150 Originale im Preise von 20 Mark bis 2000 Mark am Lager. ➔

Zu Festgeschenken empfehlen ferner in reichster Auswahl:

Pracht-Werke, Klassiker, Plastische Bildwerke in Elfenbeinmasse Kupferstiche, Photographien, Jundgschriften. und Bronze. Emailbilder.

Mit Sonnabend, den 16. Dezember d. J. bringen wir unser neues Gebräu

## „Schultheiss' Monopol“

zum Ausstoss. „Schultheiss' Monopol“ ist von tief dunkler Farbe und kräftig eingebraut. Die Preise stellen sich auf

Mark 3,50 für 1/3 Hektoliter frei Haus,  
„ 3,75 „ 30 Flaschen „ „

### Schultheiss' Brauerei Act.-Ges.,

Berlin-Dessau.

Niederlage Halle a. S., Merseburgerstrasse 42d.

Telephon No. 745.

### Landwirtschaftlicher Bauern-Verein des Saalkreises.

Mittwoch, den 20. Dezember, Vormittags 10 1/2 Uhr

findet im „Wintergarten“, Magdeburgerstrasse zu Halle unsere

### Verammlung

statt, wozu unsere verehr. Ehrenmitglieder und Mitglieder und Freunde der Landwirtschaft hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Tagessordnung:

1. Geschäftliches.
2. Bericht über die gelegentlich einer Studienreise durch olt- und norddeutsche Flädenwirtschaften gemachten Beobachtungen. Refer. Herr Professor Dr. Sellung-Salle.
3. Die Ausstellung der D. V. B. im Jahre 1901 in Halle. Refer. Herr Landes-Oekonomiarth Dr. v. Mendel-Steinfeld.
4. Einfluss des Bäuerlichen Vereins auf das Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer und die Verpflichtung bei durch Thiere verursachten Schäden. Refer. Herr Alexander Freiler von dem V. B. in Halle.

Der Vorstand.  
G. Wesche.

### Eau de Cologne

von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichplatz in Köln a. Rh., 1/2, 1/3 und Rothfäden in Flaschen und einzelnen Flakons empfehlen 1840

**Helmbold & Comp., Leipz. Str. 104.**

### Weihnachtsbitte.

In den christlichen Herbergen zur Heimath Marienth. und Ludwig-Bucherstrasse 11 versehen täglich eine große Anzahl fremder Wanderer. Da haben sich zumal in der Weihnachtszeit junge Wandervögel und ältere Gäste ohne Heimath ein, welche Heimath haben, der ihnen Liebe erweist. Im vorletzten Jahre haben wir nun noch in der Herberge Ludwig-Bucherstrasse 11

die städtische Verpflegungstation übernommen, in welche sehr viele hilfbedürftige Gäste kommen. Da wir nun seit Jahren unseren Pflegebedürftigen eine bescheidene Weihnachtsfeier bereitet, so bitten wir unsere Freunde, Gönner und Wohlthäter, auch in diesem Jahre es uns durch Geldgaben, Arbeitsstücke, Schenkungen etc. zu ermöglichen, den armen Fremden an eine Weihnachtsfeier zu bereiten. Auch würden wir für Ueberweisung von Geldmitteln, sowie für Unterhaltung unserer Gäste dankbar sein. Geben bitten wir an Hausvater Otto, Ludwig-Bucherstrasse 11 oder Hausvater Egid, Marienth. 7

oder an einen der unterzeichneten Vorstandsmitglieder gelangen zu lassen.  
**Der Vorstand der christlichen Herbergen zur Heimath.**  
Wächter, Oberkammer, Elze, Stadtrat, Grünhagen, Walbe, Stadtkaufmännler, Bergmann, Schloffermeister, Schneider, Inspektor, Kühme, Bergbaummeister, Wischan, Buchdruckermeister.



Als Festgeschenke!

### Ofenschirme

Kohlenkasten, Ofenvorsetzer, Feuergeräte, Feuergerätheständer, schmiedeeiserne Blumentische, Palmenständer, Garderobeständer, Schirmständer von M. 3 an, Besenchränke, Aufwaschtische, Fliegenschränke, Treppentühle, Wäscherollen, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Glasenschränke, Vogelkäfige mit Glasseiben von M. 3,00 an empfiehlt in großer Auswahl

**Gustav Rensch**  
910 Poststr. 910.

☛ Schlittschuhe. ☛

Gegründet 1823. **Neuheiten** empfiehlt

**J. A. Heckert**

61 Gr. Ulrichstrasse 61

in schönen

**Tafel-Services.** Grösste Auswahl.

**Opal-Schmucksachen.** Brochen, Ohringe, Ringe, Halsketten, Arm Bänder, Knöpfe, Cravattennadeln, aparte Neuheiten, empfiehlt: 6417

**J. Essig Nachf.,** Juwelier, 41. Gr. Ulrichstr. 41.

**Klavier-Stimmen** bestimmt die Pianofortebauung von **Gust. Krompholz, Halle a. S.** fr. lang. Vertreter für **Jul. Blüthner, Leipzig, Str. 101, i. Haute Gledw. Büdel.**

Gegründet 1823. **Neuheiten** empfiehlt

**J. A. Heckert**

61 Gr. Ulrichstrasse 61

in eleganten

**Wasch-Services.** Grösste Auswahl.



Was ist das nützlichste und praktischste Weihnachtsgeschenk?

Ohne allen Zweifel ein Paar **gute** Stiefel oder Schuhe!

Das **Goodyear** Welt-Schuhwaarenhaus

**Leopold Sternberg,** Gr. Ulrichstrasse 9, Part. u. I. Etage

hat es sich zur ganz besonderen Aufgabe gemacht, nur gutes Schuhwerk in den Handel zu bringen und sind die Preise dabei ausserordentlich billig.

Man wolle nur einmal den Versuch machen, das Gesagte wird sich voll und ganz bestätigen.

M. 8,50. pro Paar.

„Zum Schultheiss“  
Poststr. 5. Fernsprecher 825.  
Sonntag, d. 17. Dez. 1899.

**Menu:**  
à Couvert 1 Mark.  
Im Abonnement 6 Couverts 5 Mark.

Spargelsuppe.  
Bouillon mit Einlage.  
Weis mit Senfbutter.  
Svegediner Goulasch.  
Fr. Rinderbrust, Sauce Robert.  
Russische Sardinen.

Kalbsfricandeau Champ.  
Rinder-Roulade.  
Salat - Compot.  
Mandel-Pudding.  
Butter und Käse.

Reichhaltige **Frühstücke** und **Abendkarte.**  
6899 Fritz Urban.

Anfertigung von künstl. Gebissen auch ohne Platten in Gold, Kautschuk etc., Umarbeitungen, Reparaturen, Plomben spec. Gold etc. Zahnextraktionen bei soliden Preisen. 5101

**Adolf Bothe,** An der Universität 3. part., früher bei Prof. Holländer. Sprechstunden 9-5 Uhr.

**Rich. Baartz**  
Fernsprecher 1284 HALLE a. S. Fernsprecher 1284  
51 Obere Leipzigerstrasse 51.  
**Weihnachts-Präsent-Büchchen** von 3-50 Mark. Inhalt nach Belieben.  
**R. Malossol, Astrachan, Stör- und Ural-Caviar.**  
Ger. Lachs, Mal, Gänsebrüste, Strahb, Gänseleberpastete und Gänselebertrüffelwurst. Gemüse, Fruchtkuchen, Fleisch- und Fisch-Konserve.  
Ananas, Mandarinen-Apfelsinen etc.  
Grösste Auswahl geräucherter, marinierter und lebender **Fischwaaren.**  
Bestellungen auf **lebende Fische** erbitte rechtzeitig. 6418  
Versandt nach Auswärts prompt.

**Zuckerkrank!**  
erhalten umsonst und portofrei umfangreiche Probiere über sichere Befreiung von der **Zuckerkrankheit!**  
durch Apotheker  
**O. Lindner,** Dresden N.

**Piano-Lampen**  
ca. 30 verschiedene Muster in allen Preislagen.  
**Piano-Sessel**  
in reichhaltigster Auswahl  
**C. Rich. Ritter,** Leipzigerstr. 73. Hof-Pianoforte-Fabrik.

Gegründet 1823. **Weihnachts-Geschenken** empfiehlt

**J. A. Heckert**

61 Gr. Ulrichstrasse 61

feinste

**Luxus-Artikel.** Grösste Auswahl.

**Rath und Hilfe** in allen Krankheiten Vormittags 8-12 Uhr.  
**Lüddecke, homöopath. P. aff.,** Magdeburgerstrasse 9, I.

**Trauringe** in solider Ausföhrung empfiehlt zu billigen Preisen 6417

**J. Essig Nachf.,** Juwelier, 41 Gr. Ulrichstrasse 41.

Gegründet 1823. **Neuheiten** empfiehlt

**J. A. Heckert**

61 Gr. Ulrichstrasse 61

in reichen

**Krystall-Services.** Grösste Auswahl.

